

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 2/2013 19. Februar 2013

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme und nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Gesellschaftswissenschaften (und vertretungsweise Geisteswissenschaften):**

Frau Dr. Martina Schenk-Oemus M.A. martina.schenk-oemus@uni-muenster.de

Frau Dr. Christine D. Schmidt M.A. christine.schmidt@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-21631, +49 251 83-21468

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Ihr SAFIR-Team

Im Fokus: Hertie-Stiftung

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Das heißt, sie entwickelt einerseits eigene Projektideen und setzt sie organisatorisch selbst in die Tat um. Andererseits fördert sie Projekte Dritter, sofern sie sich in die Arbeitsfelder „Vorschule und Schule“, „Hochschule“, „Neurowissenschaften“, sowie „Beruf und Familie“ einfügen.

Die Hertie-Stiftung richtet ihre Tätigkeit innerhalb der zuvor genannten Arbeitsfelder an folgenden Zielen aus:

- Erziehung zur Demokratie
- Förderung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse
- Europäische Integration
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wenn Sie sich mit einer Förderanfrage an die Stiftung wenden möchten, prüfen Sie bitte vorab, ob sich Ihr Vorhaben den Arbeitsgebieten zuordnen lässt, und lesen Sie bitte die [Fördermitteilrichtlinie](#).

Da die Stiftung innovativen, modellhaften Projektideen nicht mit bürokratischen Hürden begegnen möchte, verzichtet sie auf Antragsformulare und Antragsfristen. Stattdessen wird um eine formlose schriftliche Projektskizze gebeten.

Übersicht

1. DFG

- **Die DFG fördert deutsch-indische Kooperation im Bereich der Sozialwissenschaften**

2. BMBF

- **Öko-Innovationen**
- **Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland**

3. BKM

- **Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen**
- **Juniorprofessur zur Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen**

4. Nachwuchs

- **DAI: Doktorandenstipendien für Alte Geschichte und Epigraphik**
- **MPI: Postdoc Fellowship**

5. Stiftungen

- **Robert Bosch Stiftung: Fast Track: Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen**

1. DFG

- Die DFG fördert deutsch-indische Kooperation im Bereich der Sozialwissenschaften

Die DFG und der ICSSR (Indian Council of Social Science Research) haben eine bilaterale Vereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der deutsch-indischen Kooperation im Bereich der Sozialwissenschaften unterzeichnet. Die Vereinbarung hat zum Ziel, neue Kontakte zwischen deutschen und indischen Sozialwissenschaftlern, darunter auch jungen Forschern, herzustellen und bereits bestehende Beziehungen zu vertiefen. Gefördert werden bilaterale Seminare sowie gegenseitige Forschungsbesuche/-aufenthalte, aus denen gemeinsame Forschungsprojekte entstehen können. Auswahlkriterien sind die Qualität und Machbarkeit der Vorhaben.

Anträge: **Jederzeit** aber spätestens 3 Monate vor Beginn der Maßnahme.

Ansprechpartnerin:

Claudia Wünsche

Gruppe Geistes- und Sozialwissenschaften

DFG-Geschäftsstelle Bonn

Telefon: +49 (0) 228 885-2843

E-Mail: Claudia.Wuensche@dfg.de

2. BMBF

• Öko-Innovationen

Die Förderrichtlinie „Öko-Innovationen - System Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft“ ist die zweite Bekanntmachung im Rahmen des ERA-NETs ECO-INNOVERA. Öko-Innovationen beschränken sich nicht nur auf technologische Entwicklungen, sondern beziehen auch nicht-technologische Entwicklungen (z. B. neue Geschäftsmodelle) und die Nachfrageseite mit ein. Es werden Projekte in folgenden Themenbereichen gefördert:

1. System Innovation
2. Nachhaltige industrielle Produkte und Prozesse
3. Recycling

Gefördert werden transnationale Projekte, die die gesamte Innovationskette des untersuchten Sektors adressieren. Es können daraus völlig neue Modelle für Produktion und Verbrauch entstehen, die eine nachweisbar verbesserte Vereinbarkeit von ökologischer Nachhaltigkeit, wirtschaftlicher Profitabilität und sozialer Inklusion aufweisen. Gefördert werden transnationale Forschungs- und Entwicklungsvorhaben deutscher Antragsteller seitens BMBF ausschließlich im Themenfeld 1: System Innovation. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **08. April 2013** (12 a.m. Central European Time)

Ansprechpartner:

PTJ Jülich

Dr.-Ing. Holger Grünewald

Tel.: +49 (0) 30 20 199-3183

E-Mail: h.gruenewald@fz-juelich.de

• Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland

Ziele dieser Maßnahme des BMBF sind die Exploration und Anbahnung von Kooperationen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung, Maßnahmen zur Vernetzung von Forschungsvorhaben und Entwicklung nachhaltiger Forschungspartnerschaften sowie Maßnahmen zur Konzeption und Planung von Projekten und Kooperationen, deren Förderung unter einem BMBF-Fachprogramm oder einem Programm der EU beantragt werden soll. Vorzugsweise werden anwendungsnahe Vorhaben sowie Maßnahmen mit Industriebeteiligung (vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen) unterstützt. Es werden insbesondere folgende thematische Schwerpunkte berücksichtigt:

- optische Technologien,
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT),
- Biologische Forschung und Biotechnologien; Lebenswissenschaften,

- Gesundheitsforschung,
- Meeres- und Polarforschung,
- Umwelttechnologien und Nachhaltigkeitsforschung; Gewässerforschung,
- Nanotechnologien,
- Geistes- und Sozialwissenschaften.

Darüber hinaus können auch Anträge zu anderen thematischen Schwerpunkten der BMBF-Fachprogramme und der EU-Forschungsprogramme unterstützt werden. Förderfähig sind Ausgaben für Anbahnungsreisen, für den projektbezogenen wissenschaftlichen Expertenaustausch und für Expertentreffen sowie thematische Projektplanungsworkshops.

Frist (Projektskizzen): **spätestens 30. September 2014**

Ansprechpartner:

Dr. Jörn Grünewald

Internationales Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Tel.: +49 (0) 228-38 21 14 57

E-Mail: joern.gruenewald@dlr.de

3. BKM

- Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen

Ziel des Förderprogramms des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ist es, Forschungen über die Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen anzuregen. Die Ausschreibung möchte Projekte initiieren, die – jenseits nationaler Sichtweisen – Prozesse des kulturellen Austausches, Verflechtungen wechselnder politischer, konfessioneller und sprachlicher Verhältnisse, grenzübergreifende personelle und institutionelle Netzwerke sowie die Integration der Russlanddeutschen berücksichtigen. Innerhalb dieses Rahmens ist das Förderprogramm inhaltlich und chronologisch offen. Zuwendungsfähig sind die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal- und Sachkosten sowie die sonstigen Kosten der Vor- und Nachbereitung in angemessenem Umfang. Projekte können bis zu einem Höchstbetrag von 60.000 EUR gefördert werden.

Antragsfrist: **31. März 2013**

Kontakt:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147a
26127 Oldenburg
Tel.: +49 (0) 441 96195-0
E-Mail: bkge@bkge.uni-oldenburg.de

- Juniorprofessur zur Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) schreibt im Rahmen der Wissenschafts- und Kulturförderung nach § 96 BVFG die Finanzierung einer Juniorprofessur zur Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen aus. Die Schwerpunkte in Forschung und Lehre sollen im Bereich der Geschichts- und/oder Kulturwissenschaften liegen, der Zeitraum soll das 18. bis 21. Jahrhundert umfassen. Die genaue Denomination der Juniorprofessur soll von der beantragenden Universität festgelegt werden. Die Juniorprofessur sollte für das jeweils vorhandene wissenschaftliche Umfeld an der Hochschule einen deutlichen Mehrwert versprechen. Neben der thematischen Relevanz sind die Möglichkeiten zur Entfaltung von Synergien vor Ort sowie ergänzende Leistungen zur Ausstattung der Juniorprofessur durch die beantragende Universität wichtige Auswahlkriterien. Der Förderzeitraum umfasst zunächst drei Jahre. Anträge müssen von der Hochschulleitung gestellt werden. Ergänzend sollen Stellungnahmen von den Fakultäten/Fachbereichen bzw. Instituten und Lehrstuhlinhaberinnen und Lehrstuhlinhabern beigelegt werden.

Antragsfrist: **15. April 2013**

Kontakt:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Johann-Justus-Weg 147a

26127 Oldenburg

Tel.: +49 (0) 441 96195-0

E-Mail: bkge@bkge.uni-oldenburg.de

4. Nachwuchs

- **DAI: Doktorandenstipendien für Alte Geschichte und Epigraphik**

Das Deutsche Archäologische Institut in München schreibt Stipendien für Promovenden zur Finanzierung von Studienaufenthalten aus. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende, die an der Vorbereitung und Durchführung einer Dissertation im Fachbereich der Alten Geschichte arbeiten. Erwartet wird Präsenz in München, gedacht ist an eine Dauer von 2 bis 3 Monaten als Richtgröße, die die Bewerber ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen können. Geboten werden neben einem Arbeitsplatz in der Bibliothek kostenlose Unterkunft in einem voll möblierten Apartment im Haus, Übernahme der nachgewiesenen An- und Abreisekosten bis zu einem Höchstbetrag von EUR 350 (Europa) beziehungsweise EUR 750 (Übersee) sowie ein Zuschuss zum Lebensunterhalt von monatlich EUR 600. Anträge sollten jeweils spätestens sechs Monate vor dem gewünschten Beginn des Stipendiums gestellt werden.

Fristen: **Jährlich** jeweils zum 1. Januar, **1. April**, 1. Juli und 1. Oktober

Ansprechpartnerin:

Dr. U. Vedder

Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Tel.: +49 (0) 89 2867-6760

E-Mail: info@dek.dainst.de

- **MPI: Postdoc Fellowship**

The Max Planck Institute for the History of Science, Berlin (Max Planck Research Group Art and Knowledge in Pre-Modern Europe; Director: Prof. Dr. Sven Dupré) announces one postdoctoral fellowship for one year with possibility of renewal for a second year starting date September 1, 2013. Outstanding junior scholars are invited to apply. Research projects should address the history of knowledge and art up to the eighteenth century (with a preference for the period between 1350 and 1750), and may concern any geographical area within Europe, and any object of the visual and decorative arts. The fellowship is endowed with a monthly stipend between between 2.100 € and 2.500 € (fellows from abroad) or between 1.468 € and 1.621 € (fellows from Germany). Candidates should hold a doctorate in the history of science and technology (including art technology) or a related field at the time of application and show evidence of scholarly promise in the form of publications and other achievements. Postdoctoral fellows are expected to participate in the research activities at the Institute.

Deadline: **15 March 2013**

Contact:

Max Planck Institute for the History of Science

Max Planck Research Group Dupré

Prof. Sven Dupré

Tel.: +49 (0) 30 22667-284

E-Mail: officedupre@mpiwg-berlin.mpg.de

5. Stiftungen

- Robert Bosch Stiftung: Fast Track: Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen

Das Förderprogramm "Fast Track" der Robert Bosch Stiftung richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Das anspruchsvolle Intensivtraining bietet zwanzig herausragenden Postdoktorandinnen die Möglichkeit, ihre Karriere strategisch zu planen. Geboten werden über zwei Jahre Weiterbildung (vier mehrtägige Intensivseminare), Vernetzung und zusätzliche finanzielle Förderung. Fast Track Stipendiatinnen erhalten eine Zuwendung von 2.400 € über zwei Jahre (100 € / Monat). Der Zuschuss soll Sie bei karrierefördernden Maßnahmen wie persönliches Coaching, Sprachkurse, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder Kinderbetreuung unterstützen. Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren.

Frist: **01. März 2013**

Ansprechpartnerin:
Miriam Freudenberger
Robert Bosch Stiftung
Tel.: +49 (0) 711 46084-76
E-Mail: miriam.freudenberger@bosch-stiftung.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>